

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wer will verdammen

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zu Christi Himmelfahrt des Kirchenjahres 1739 (7. Mai 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-14

GWV 1136/39

RISM ID no. 450006527

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	10

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>Vl_{1,2}, Va; C_{1,2}, A, T_{1,2}, B; Bc</i>) Wer will verdammen Christus ist hie der gestorben ist ja vielmehr der auch aufferwecket ist welcher ist zur Rechten Gottes u. vertritt uns.	Dictum ² (<i>Vl_{1,2}, Va; C_{1,2}, A, T_{1,2}, B; Bc</i>) Wer will verdammen? Christus ist hie, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferwecket ist, welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.
2	4	Recitativo (<i>T₁ [C₂]; Bc</i>) Gottlob der Bürge ist erhöhet der uns von Schulden loß gemacht. Er zieht u. gehet mit großem Pracht dort in dem Himmel ein. Es ist so dort als hie auf Erden, das Reich u. alle Herrschaft Sein ⁵ . Bei solchem Stand muß uns viel gutes werden.	Rezitativ (<i>T₁ [C₂]; Bc</i>) Gottlob! Der Bürge ist erhöhet, der uns von Schulden los gemacht. Er zieht und gehet mit großem ³ Pracht dort in dem Himmel ein. Es ist so dort als hie ⁴ auf Erden, das Reich und alle Herrschaft Sein ⁶ . Bei solchem Stand muss uns viel Gutes werden.
3	4	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; T₁ [C₂]; Bc</i>) Fahrt hin ihr schnöde Eitelkeiten mein Sinn geht nicht ⁷ auf diese Welt. ☹ Mein König herrscht dort in der Höhe ob ich gleich hier auf Erden gehe so ist gleich wohl mein Theil <i>dt</i> hier ach nein mein Herr hat mir mein Erbtheil dort zu recht gestellt. Da Capo	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; T₁ [C₂]; Bc</i>) Fahrt hin, ihr schnöde Eitelkeiten! Mein Sinn geht nicht auf diese Welt. ☹ Mein König herrscht dort in der Höhe. Ob ich gleich ⁸ hier auf Erden gehe, so ist gleichwohl mein Teil nicht hier. Ach, nein! Mein Herr hat mir mein Erbteil dort zurecht gestellt. da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² • *LB 1912*, Brief des Paulus an die Römer 8, 34:
Röm 8, 34 Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.
- *LB 2017*, Brief des Paulus an die Römer 8, 34:
Röm 8, 34 Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt.
- ³ „großem“ (alt, dicht): „großer“.
- ⁴ „so dort als hie“ (alt): „*sowohl* dort *als auch* hie“.
Hinweis: Lichtenberg verwendet häufig „dort“ als Umschreibung für „Himmel“, „Paradies“ usw., während „hie[r]“ als Umschreibung für „die irdische Welt“ dient (was durch das nachstehende „auf Erden“ noch verstärkt wird).
- ⁵ **Sein**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁷ Partitur, T₁- und C₂-Stimme, T. 17 f, Schreibweise *dt* statt *nicht*. Hinweis: *dt* = Abbr. für *nicht* [*Grun*, S. 262].
- ⁸ „ob ich gleich“ (alt, dicht): „obgleich ich“, „wenn ich auch“.

4	6	Recitativo (<i>B; BC</i>)	Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Wer an der Erde hangt	Wer an der Erde hangt ⁹ ,
		u. sucht in eitlen Schätzen	und sucht in eitlen Schätzen
		hier seine Ruhe u. Ergötzen	hier seine Ruhe und Ergötzen,
		ach der erlangt	ach, der erlangt
		des Himmels Kleinodt ðt.	des Himmels Kleinod nicht.
		Seht Seelen seht doch Jesum an	Seht, Seelen, seht doch Jesum an.
		war Er auf dieße Welt erpicht ?	War Er auf diese Welt erpicht?
		O Nein Er stieg durch Leiden	O! Nein! Er stieg durch Leiden
		zur Rechten Gottes hin zu Himmels Herrlichkeiten.	zur Rechten Gottes hin zu Himmels Herrlichkeiten.
		Glaubts Seine Liebe bricht	Glaubt's: Seine Liebe bricht
		vor glaubige hiemit die Bahn.	vor ¹⁰ Gläubige hie[r]mit die Bahn.
		Wer solchen Weg nicht mit Ihm geht	Wer solchen Weg nicht mit Ihm geht,
		der wird gewißlich ðt	der wird gewisslich nicht
		zum Himmereich erhöht.	zum Himmelreich erhöht.
5	6	Aria ¹¹ (<i>VI,2, Va; B; BC</i>)	Arie (<i>VI,2, Va; B; BC</i>)
		Auf auf mein Herz nach jenen Höhen	Auf, auf, mein Herz! Nach jenen Höhen
		ist ein schmal u. rauher Pfadt.	ist ein schmal' und rauher Pfad.
		Jesus macht ihn gleich u. eben	Jesus macht ihn gleich ¹² und eben.
		Thue nur wie Er hie that	Tue nur, wie Er hie tat,
		so wird dir der Schatz gegeben	so wird dir der Schatz gegeben,
		den Er dir erworben hat.	den Er dir erworben hat.
		Da Capo	da capo
6	7	Recitativo (<i>A; BC</i>)	Rezitativ (<i>A; BC</i>)
		Ich eile meinem Jesu nach	Ich eile meinem Jesu nach
		u. werde ich mit Spott u. Schmach	- und werde ich mit Spott und Schmach
		u. andrer Kreuzes Last beladen	und and'rer Kreuzeslast beladen,
		Es liegt ðts ¹³ dran	es liegt nichts dran! -
		ich bin bey Gott in Gnaden.	ich bin bei Gott in Gnaden.
		Kein Feind kein Leiden kan mir schaden	Kein Feind, kein Leiden kann mir schaden,
		mein Jesus herrscht zur Gottes Rechten	mein Jesus herrscht zur Gottes Rechten:
		Er wird vor seinen Diener fechten.	Er wird vor seinen Diener fechten.
		Ja fällt mich Todt u. Hölle an	Ja! Fällt mich Tod und Hölle an,
		ich lache ihrer Noth u. Flamen	ich lache ihrer Not und Flammen.
		Gott ist vor mich wer will verdammen.	Gott ist vor mich: Wer will verdammen?

⁹ „hangt“ (alt): „hängt“. Wird jedoch „hangt“ durch „hängt“ ersetzt, geht der Reim zwischen Zeile 1 (... hangt → hängt) und Zeile 4 (... erlangt) verloren.

¹⁰ „vor“ (alt, dicht): „für“.

¹¹ Tempoangabe Graupners: Largo.

¹² „gleich“: „glatt“.

¹³ ðts = Abbeviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu ðt in *Grun*, S. 262].

7	7	Choralftrophe (<i>V1,2, Va; C1,2, A, T1,2, B; BC</i>)	Choralstrophe ¹⁴ (<i>V1,2, Va; C1,2, A, T1,2, B; BC</i>)
		Durch Ihn der Himmel unser ist	Durch Ihn der Himmel unser ist.
		hilf uns o Bruder Jesu ¹⁵ Christ	Hilf uns, o Bruder Jesu Christ,
		daß wir nur trauen fest auf Dich	dass wir nur trauen fest auf Dich
		u. durch Dich leben ewiglich	und durch Dich leben ewiglich.
		Halleluja.	Halleluja.
—	8	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁴ 10. Strophe des Chorals „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du gen Himmel gefahren bist“ vermutlich von **Christoph Fischer** (auch **Vischer, Piscator**; * 20.1.1518, Sankt Joachimsthal; † 11.9.1598/Celle [Daten zu Fischer s. <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/116535210>]). Zuerst veröffentlicht 1592(?).

Melodie zu dem vorliegenden Choral „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du gen Himmel gefahren bist“ aus dem *CB Graupner 1728, S. 38* zu dem Choral *Erschienen ist der herrliche Tag*.

Daten zu Fischer s. <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/116535210>

¹⁵ Partitur, T. 13: *Jesu*.

C₁-, C₂-, A-, T₁-, T₂-, B-Stimme, T. 13, Textänderung: *Jefus* statt *Jefu*.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 9):
Wer will verdammen, Christus | ist hie p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 9):
 - Fest Ascenf: Chr: | 1739 [Kirchenjahr].
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1739: M. May: 1739. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt. Vergleiche jedoch nachstehend die Anmerkungen zur Besetzung der Kantate.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei C–Stimmen, in der Transkription mit C₁ bzw. C₂ bezeichnet. Die C₁–Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 (Dictum) und 7 (Choralstrophe) eingesetzt; sie ist von Graupner geschrieben (Chorstimme?).
 - Es gibt zwei T–Stimmen, in der Transkription mit T₁ bzw. T₂ bezeichnet. Die T₂–Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 (Dictum) und 7 (Choralstrophe) eingesetzt; sie ist von Graupner geschrieben (Chorstimme?).
 - Die von Graupner ursprünglich vorgesehene Besetzung der Stimmen lautet C, A, T, B (vgl. St. 9). Aufgrund der Singstimmen ergibt sich folgendes Bild:
Stimmen ohne eckige Klammern (also C₁, A, T₁, B) geben die ursprünglich von Graupner vorgesehene Besetzung wieder. Stimmen mit eckigen Klammern (also [C₂], [T₂]) können mögliche Alternativbesetzungen darstellen; inwieweit sich aus ihnen die Besetzung bei einer erneuten Aufführung der Kantate herleiten lassen, wurde nicht untersucht¹⁶. Allerdings lassen die umgearbeiteten C₂– und T₂–Stimmen den Schluss zu, dass es noch zu Lebzeiten von Graupner eine erneute Aufführung der Kantate gab:

Satz \ Stimme	1 Dictum	2 T–Rez	3 T–Arie	4 B–Rez	5 B–Arie	6 A–Rez	7 Choral
C ₁ (S. 25)	C ₁						C ₁
C ₂ (S. 27–28)	[C ₂]	[C ₂]	[C ₂]				[C ₂]
A (S. 29)	A					A	A
T ₁ (S. 31–32)	T ₁	T ₁	T ₁				T ₁
T ₂ (S. 33)	[T ₂]						[T ₂]
B (S. 35–36)	B			B	B		B

- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Wer will verdammen, Christus | ist hie | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fest. Ascens. Chr. | 1739.
 - RISM ID no.: 450006527.¹⁷
- Lesungen im Gottesdienst zum Fest Chisti Himmelfahrt (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 56–57):
Epistel: Apostelgeschichte 1, 1–11;
Evangelium: Markusevangelium 16, 14–20.
- GWV 1136/39:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–3*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts– und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/14.11.2022.

¹⁶ Vgl. jedoch das *GWV–Vokalwerke–OB–3*, S. 280.

¹⁷ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006527>.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg¹⁸



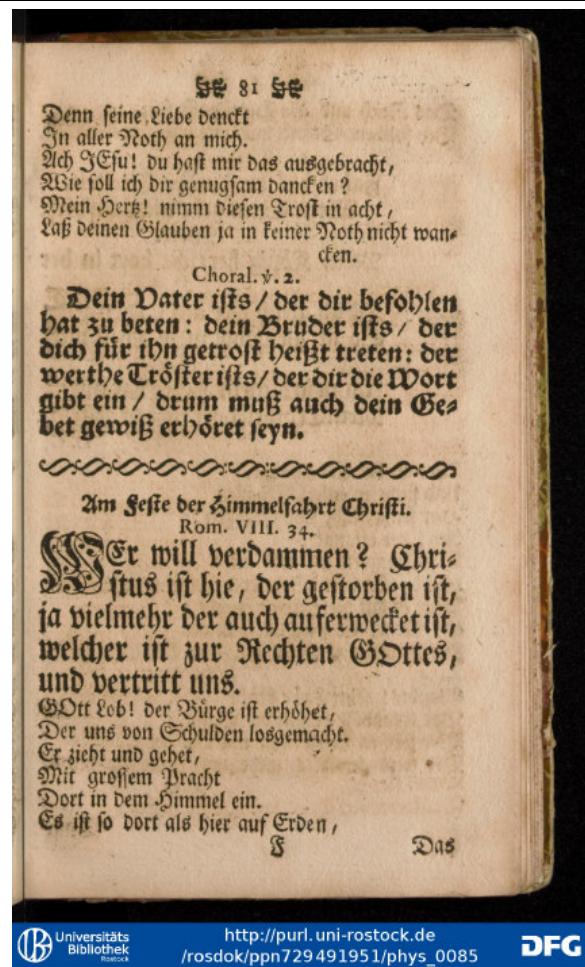
Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/
/rosdok/ppn729491951/phys_0005](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0005)

DFG

Lichtenberg 1738-1739

Titelseite



Universitäts
Bibliothek
Rostock

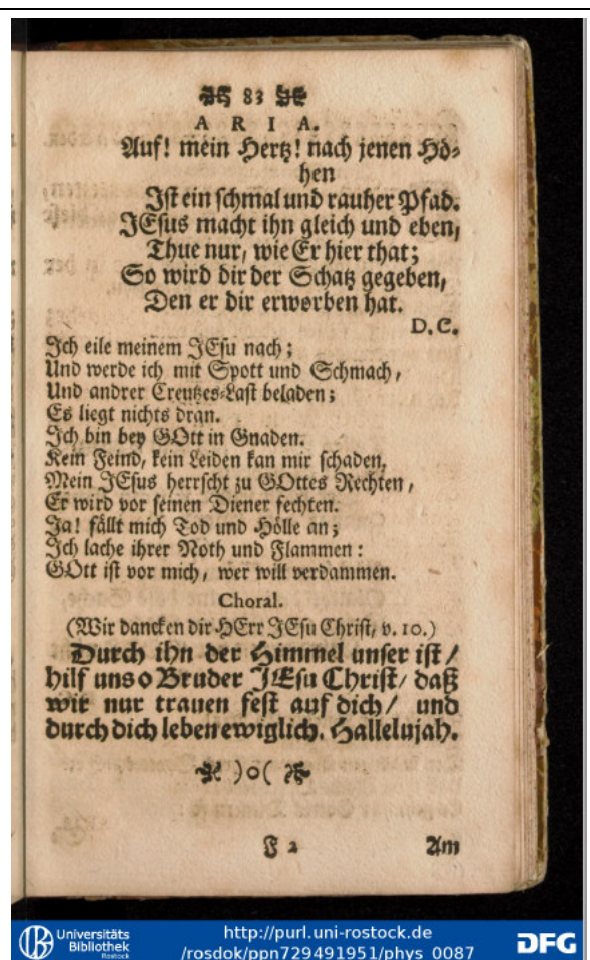
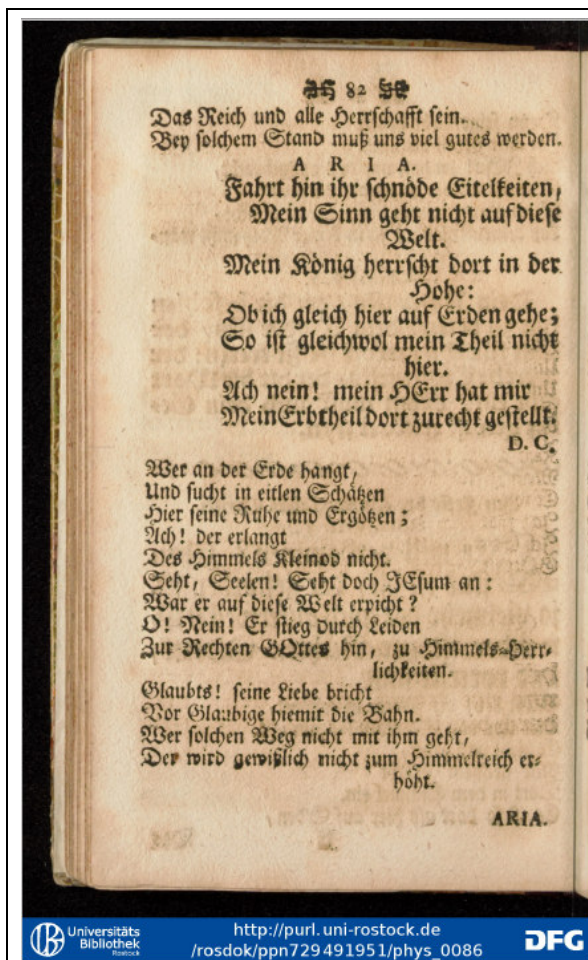
[http://purl.uni-rostock.de/
/rosdok/ppn729491951/phys_0085](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0085)

DFG

Lichtenberg 1738-1739

Seite 81

¹⁸ Lichtenberg 1738-1739, S. 81-83.




Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ¹⁹
			Am Feste der Himmelfahrt Christi.
1	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C_{1,2}, A, T_{1,2}, B; BC</i>)		Rom. VIII. 34.
	Wer will verdammen Christus ist hie der gestorben ist ja vielmehr der auch aufferwecket ist welcher ist zur Rechten Gottes u. vertritt uns.		WER will verdammen ? Christus ist hie, der gestorben ist, ja vielmehr der auch aufferwecket ist, welcher ist zur Rechten Gottes, und vertritt uns.
2	Recitativo (<i>T₁ [C₂]; BC</i>)		
	Gottlob der Bürge ist erhöht der uns von Schulden loß gemacht. Er zieht u. gehet mit großem Pracht dort in dem Himmel ein. Es ist so dort als hie auf Erden, das Reich u. alle Herrschafft sein. Bey solchem Stand muß uns viel gutes werden.		Gott Lob ! der Bürge ist erhöht, Der uns von Schulden losgemacht. Er zieht und gehet, Mit großem Pracht Dort in dem Himmel ein. Es ist so dort als hier auf Erden, Das Reich und alle Herrschafft sein. Bey solchem Stand muß uns viel gutes werden.
		↔	
3	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; T₁ [C₂]; BC</i>)		A R I A.
	Fahrt hin ihr schöne Eitelkeiten mein Sinn geht nicht auf diese Welt. ☺ Mein König herrscht dort in der Höhe ob ich gleich hier auf Erden gehe so ist gleich wohl mein Theil öt hier ach nein mein Herr hat mir mein Erbtheil dort zu recht gestellt.		Fahrt hin ihr schöne Eitelkeiten, Mein Sinn geht nicht auf diese Welt. Mein König herrscht dort in der Höhe: Ob ich gleich hier auf Erden gehe; So ist gleichwol mein Theil nicht hier. Ach nein! mein Herr hat mir Mein Erbtheil dort zurecht gestellt.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo (<i>B; BC</i>)		
	Wer an der Erde hangt u. sucht in eitlen Schätzen hier seine Ruhe u. Ergößen ach der erlangt des Himmels Kleinodt öt. Seht Seelen seht doch Jesum an war Er auf diese Welt erpicht ? O Mein Er stieg durch Leiden zur Rechten Gottes hin zu Himmels Herrlichkeiten. Glaubts Seine Liebe bricht vor glaubige hiemit die Bahn. Wer solchen Weg nicht mit Ihm geht der wird gewißlich öt zum Himmelreich erhöht.		Wer an der Erde hangt, Und sucht in eitlen Schätzen Hier seine Ruhe und Ergößen ; Ach ! der erlangt Des Himmels Kleinod nicht. Seht, Seelen! seht doch Jesum an: War er auf diese Welt erpicht ? O ! Mein ! Er stieg durch Leiden Zur Rechten Gottes hin, zu Himmels-Herrlichkeiten. Glaubts! seine Liebe bricht Vor Glaubige hiemit die Bahn. Wer solchen Weg nicht mit Ihm geht, Der wird gewißlich nicht zum Himmelreich erhöht.

¹⁹ Lichtenberg 1738-1739, S. 81-83.

5	Aria (<i>V/1,2, Va; B; BC</i>)		A R I A.
	Auf auf mein Herz nach jenen Höhen	↔	Auf! mein Herz! nach jenen Höhen
	ist ein schmal u. rauher Pfad. 		Ist ein schmal und rauher Pfad.
	Jesus macht ihn gleich u. eben		JESUS macht ihn gleich und eben,
	Thue nur wie Er hie that	↔	Thue nur, wie Er hier that;
	so wird dir der Schatz gegeben		So wird dir der Schatz gegeben
	den Er dir erworben hat.		Den er dir erworben hat.
	Da Capo		D.C.
6	Recitativo (<i>A; BC</i>)		
	Ich eile meinem Jesu nach		Ich eile meinem JESU nach ;
	u. werde ich mit Spott u. Schmach		Und werde ich mit Spott und Schmach,
	u. andrer Creuzes Last beladen		Und andrer Creuzes-Last beladen;
	Es liegt ös dran		Es liegt nichts dran.
	ich bin bey Gott in Gnaden.		Ich bin bey GOTT in Gnaden.
	Kein Feind kein Leiden kan mir schaden		Kein Feind, kein Leiden kan mir schaden,
	mein Jesus herrscht zur Gottes Rechten		Mein JESUS herrscht zur GOTTES Rechten,
	Er wird vor seinen Diener sechten.		Er wird vor seinen Diener sechten.
	Ja fällt mich Todt u. Hölle an		Ja! fällt mich Tod und Hölle an;
	ich lache ihrer Noth u. Flämen		Ich lache ihrer Noth und Flammen :
	Gott ist vor mich wer will verdamen.		GOTT ist vor mich, wer will verdammen.
7	Choralstrophe (<i>V/1,2, Va; C1,2, A, T1,2, B; BC</i>)		Choral. (Wir danken dir HErr JESU Christ, v. 10.)
	Durch Ihn der Himmel unßer ist		Durch ihn der Himmel unßer ist/
	hilf uns o Bruder Jesu Christ		hilf uns o Bruder JESU Christ/
	daß wir nur trauen fest auf Dich		daß wir nur trauen fest auf dich/
	u. durch Dich leben ewiglich		und durch dich leben ewiglich.
	Halleluja.		Halleluja.
—	Soli Deo Gloria		—

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁰
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/

²⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DARM- STADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl. Hof- und Cankley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²¹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>

²¹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.